

Dezember 2007

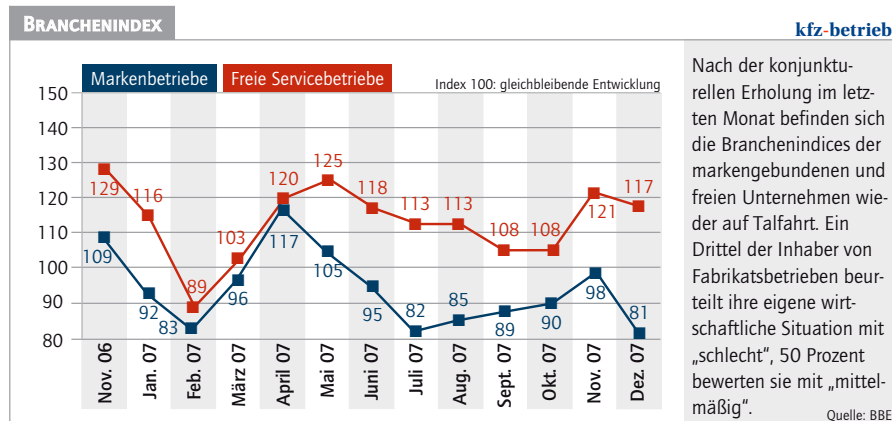
Getrübte Jahresbilanz

Knapp 70 Prozent der Neuwagenhändler verbuchen sinkende Umsätze

Die Stimmung der Unternehmer ist zweigeteilt: Während der Index der freien Servicebetriebe im Dezember mit 117 Punkten auf relativ hohem Niveau blieb, erreichte der Wert der Fabrikatsbetriebe zum Jahresende 2007 mit 81 Punkten seinen absoluten Tiefstand. Auch im Vergleich zum Vorjahr sank der Index der Vertragspartner von Automobilherstellern und Importeuren um immerhin 28 Punkte. Nur sechs Prozent der Inhaber von Markenunternehmen beurteilten die wirtschaftliche Situation der Kfz-Branche mit „gut“.

Verantwortlich für die getrübte Stimmung ist vor allem der Umsatzrückgang im Fahrzeugverkauf. So fielen im Vergleich zum Vorjahresmonat bei 69 Prozent der Befragten die Erlöse im Neuwagengeschäft niedriger aus. Besonders hart hat es Händler getroffen, die deutsche Premiummarken anbieten. Von ihnen verbuchten sogar drei Viertel sinkende Umsätze im Verkauf von neuen Fahrzeugen. Auch im Gebrauchtwagengeschäft registrierte knapp die Hälfte der Vertragshändler niedrigere und nur jeder zehnte höhere Erlöse.

Die Umsatzentwicklung im Werkstattgeschäft hellte die insgesamt getrübte Stimmung der markengebundenen Unternehmer ein wenig auf. Gut ein Drittel von ihnen erzielte im Service und im Verkauf von Ersatzteilen höhere Erlöse als im Vorjahr. Bei knapp einem Viertel der autorisierten Ser-



Nach der konjunkturellen Erholung im letzten Monat befinden sich die Branchenindices der markengebundenen und freien Unternehmen wieder auf Talfahrt. Ein Drittel der Inhaber von Fabrikatsbetrieben beurteilt ihre eigene wirtschaftliche Situation mit „schlecht“, 50 Prozent bewerten sie mit „mittelmäßig“.

Quelle: BBE

Hoffnungen haben sich nicht erfüllt

BDK-Vorstandssprecher Dr. Hermann Frohnhaus



Quelle: BDK

„Nachdem sich der Fahrzeugverkauf auch in der zweiten Jahreshälfte nicht weiter erholen konnte, ist klar, dass das Jahr 2007 Spuren in den Bilanzen hinterlassen wird. Die Hoffnung, dass sich die Autokonjunktur parallel zur gesamtwirtschaftlichen Lage verbessern wird, hat sich nicht erfüllt. Kumuliert wird die private Nachfrage in 2007 20 Prozent hinter dem Vorjahr zurückbleiben. Auch der prognostizierte Ersatzbedarf hat sich nicht wie erhofft eingestellt. Und eine Erkenntnis wächst: Die Ergebnisse des Jahres 2006 mit seinen Vorzieh-Effekten aus der Mehrwertsteuer-Erhöhung lassen sich nicht wiederholen – der Markt im Automobilbereich geht dauerhaft zurück.“

vicebetriebe in Ostdeutschland sanken allerdings die Umsätze im Werkstattgeschäft.

Ihre zukünftige Entwicklung im Kundendienst bewerten die Fabrikatsbetriebe im Osten dennoch besser als ihre Kollegen im Westen. Knapp ein Drittel (22 Prozent in Westdeutschland) rechnet im nächsten Monat mit steigenden Serviceumsätzen.

Norbert Rubbel

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/Studien und Statistiken](http://www.kfz-betrieb.de/Studien_und_Statistiken).

Gut die Hälfte der fabrikatsgebundenen Unternehmer verbuchte im Vergleich zum Vorjahresmonat insgesamt niedrige Umsätze. Besonders stark betroffen war der Handel mit Neufahrzeugen. Optimistischer bewerten die Vertragshändler ihre Umsatzentwicklung im Service und Teileverkauf.

